

B-Junioren: JSG unterliegt Damme 1:2

MELLE Die Landesliga-B-Junioren der JSG Buer/Westerhausen/Riemsloh/Neuenkirchen haben sich beim Aufstiegsaspiranten RW Damme teuer verkauft. Die Grönegauer Fußballer unterlagen dennoch mit 1:2.

Von Beginn an übernahm Damme das Heft des Handelns. Folgerichtig gelang dem Aufstiegsaspiranten der Führungstreffer per Distanzschuss nach einem Eckball (6.). Die JSG blieb davon laut Pressemitteilung aber unbeeindruckt und kämpfte sich mit diesem Zwischenergebnis in die Halbzeitpause.

In der zweiten Hälfte hatte Damme weiterhin deutlich mehr Ballbesitz, schaffte es aber erst in der 65. Minute, auf 2:0 zu erhöhen. Zuvor hatte die JSG zwei große Chancen liegen gelassen.

In der Schlussphase wurde es hektisch. Kurz vor Ende der regulären Spielzeit gelang der JSG nach einem Eckball der 1:2-Anschlusstreffer durch Maximilian Voss (80.). In der zweiminütigen Nachspielzeit war Damme sichtbar nervös und unter Druck. Der Ausgleich blieb den Gästen allerdings verwehrt.

Bestnoten bei der JSG verdiente sich vor allem Torwart Sebastian Brill, der die Stürmer von RW regelmäßig zur Verzweiflung brachte.

JSG: Brill, Schröder (65. Hakal), Voß, Schellenberger, Visse, Hoffmann, Jovenal (72. Steinmann), Schweer, Sukkau, Schmidt (65. Osterbrink), Weber.

Badminton: Probekurs beim TSV

OLDENDORF Der TSV Westerhausen bietet in den Herbstferien für Interessierte jeden Alters einen Schnupperkurs in Badminton an. Der Kurs findet am Montag, 18. Oktober, und am Freitag, 22. Oktober, jeweils von 16.30 bis 18 Uhr in der neuen Turnhalle des TSV statt.

Ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger: Alle sind laut TSV-Mitteilung zu dem kostenlosen Schnupperangebot willkommen. Schläger und Federbälle werden gestellt.

Anmeldung über die TSV-Geschäftsstelle, E-Mail: info@tsv-westerhausen.de, Telefon: 05422 928839. Man kann sich auch für beide Termine anmelden.

Arminia-Tickets für Dortmund-Spiel

BIELEFELD Der Eintrittskartenvorverkauf für das nächste Heimspiel des Fußball-Bundesligisten Arminia Bielefeld gegen Borussia Dortmund (23. Oktober, 15.30 Uhr) in der Schüco-Arena startet am Montag, 18. Oktober, um 10 Uhr. Tickets gibt es nur über den Arminia-Onlineshop. Die Tickets gehen an Dauerkartentinhaber der Saison 2020/21 sowie der laufenden Saison und an Vereinsmitglieder. Pro Person kann man zwei Eintrittskarten kaufen. Einen freien Vorverkauf soll es ab 21. Oktober um 10 Uhr (über den Onlineshop) geben.

Aus Westerhausen auf die nationale Bühne

TSV-Kampfsportler Vogt und Keil gewinnen Gold und Silber bei der DM / Vogt vor WM-Premiere

Heike Dierks

Die Kampfsportler Fabian Vogt und Jonas Keil vom TSV Westerhausen gewinnen bei der Deutschen Meisterschaft im Ju-Jutsu Gold und Silber. Jetzt bereitet sich Vogt auf den bisherigen Höhepunkt seiner Karriere vor.

Fabian Vogt ist nach einem souveränen Auftritt mit vier jeweils vorzeitig gewonnenen Kämpfen in der Gewichtsklasse bis 94 Kilo nun bereits zweifacher Deutscher Meister. Denn der Grönegauer hat im Oktober in Maintal bei Frankfurt seinen Titel aus dem Jahr 2019 verteidigt. Im Vorjahr hat coronabedingt keine DM stattgefunden. In diesem Sommer hat er überdies erstmals an einer Europameisterschaft teilgenommen. Der 23-Jährige wurde in Maintal Fünfter, war mit seinem Auftritt auf europäischer Bühne aber nicht ganz zufrieden.

DM als EM-Nachbereitung

„Dieser DM-Titel ist für mich noch mehr wert als der von 2019, weil meine Gegner jetzt auf einem höheren Level gekämpft haben als davor. Außerdem war die DM eine gute Lernerfahrung. Ich konnte die Fehler beheben, die ich bei meiner EM-Premiere im Sommer noch gemacht habe“, sagt Vogt.

Den DM-Coup für den TSV Westerhausen macht Jonas Keil perfekt. Denn der Teamkollege von Vogt wurde Deutscher Vizemeister in der Klasse bis 85 Kilo. „Der zweite Platz macht mich sehr glücklich. Das ist mehr, als ich mir vorher ausgerechnet hatte. Das ist mein bisher



Die TSV-Kampfsportler Jonas Keil (links) und Fabian Vogt mit ihren DM-Medaillen.

Foto: Mathis Asendorf

größter Erfolg im Männerbereich in der sehr stark besetzten Klasse bis 85 Kilo“, freut sich Student Keil, der früher schon Deutscher Meister der Altersklasse U21 geworden ist.

„Jonas und ich haben 2016 gemeinsam mit Ju-Jutsu beim TSV angefangen. Jetzt kämpfen wir zusammen bei einer Deutschen Meisterschaft. Das ist schon cool, was wir erreicht haben“, ordnet Vogt ein.

Die beiden Meller betreiben die waffenlose Selbstverteidigungstechnik Ju-Jutsu. Sie stammt aus Japan und be-



Fabian Vogt vom TSV Westerhausen (vorne) bei einem seiner souveränen DM-Kämpfe.

Foto: Anke Rottmann

steht aus Schlägen, Tritten, Würfen und Bodenkampf. Es gibt verschiedene Unterkategorien. Keil und Vogt haben sich auf die Bodenkampf-Disziplin „Newaza“ fokussiert. Die TSV-Sportler gehören in ihrer Sportart zur nationalen Spitze. Sie sind vom Deutschen Ju-Jutsu-Verband (DJJV) in den Nationalkader berufen worden.

Vogt, der nach abgeschlossenem Studium für die Polizei in Hannover arbeitet, ist überdies im September in die Spitzensportförderung des Landes Niedersachsen aufgenommen worden. „Ich arbe-

te somit nur 50 Prozent und kann mich daneben sehr gut auf den Sport konzentrieren“, erklärt Vogt.

Das sollte ihm in den nächsten Wochen helfen, um sich optimal auf seine Premiere auf der Weltbühne vorzubereiten: Denn der TSV-Sportler ist für die Weltmeisterschaft am 10. und 11. November in Abu Dhabi nominiert. „Eine Platzierung unter den Top Zehn bis Top Fünf ist ein realistisches Ziel für dieses Jahr. Mittelfristig würde ich gerne auf dem WM-Treppchen stehen“, sagt Fabian Vogt selbstbewusst.

Im Einzel erfolgreich

TRAMPOLINTURNEN Ronsiek-Niederbröcker wird DM-Dritte

MELLE Trampolinturnerin Hannah Ronsiek-Niederbröcker vom SC Melle ist Dritte bei den Deutschen Einzelmeisterschaften geworden.

Die Mellerin Hannah Ronsiek-Niederbröcker hat sich bei der ersten Deutschen Meisterschaft nach 20-monatiger Corona-Pause erfolgreich präsentiert. Teamkollege Colin Mouson, der sich auch für diesen Wettkampf qualifiziert hatte, konnte verletzungsbedingt nicht starten.

Der TV Voerde führte die Veranstaltung mit einem guten Hygienekonzept durch. Zuschauer waren bei der DM am Niederrhein nicht zugelassen.

Mit 20 Teilnehmerinnen hatte Hannahs weibliche Altersklasse 15/16 das größte Starterfeld. Auch die Leistungsdichte sei in diesem Bereich sehr hoch, wie Hannahs Mutter und Trainerin Gaby Ronsiek-Niederbröcker erklärt. Hannah war im Pflichtdurchgang laut Vereinsmitteilung noch nicht immer sehr zentriert auf dem Trampolin, konnte sich diesbezüglich im Kürdurchgang aber deutlich verbessern. Dadurch lag Hannah nach dem Vorkampf auf dem vierten Platz und zog so in



Kerzengerade unter dem Hallendach: Hannah Ronsiek-Niederbröcker bei der Deutschen Meisterschaft.

Foto: Tim Dannenberg

das Finale der besten acht Turnerinnen ein.

Im Finale turnte das große Talent aus Melle dann eine etwas leichtere Übung als ursprünglich geplant. Diese war jedoch so gut, dass es am

Ende zu einem Treppchenplatz reichte: Hannah erturnte den dritten Platz und hatte dabei nur einen hauchdünnen Rückstand von 0,02 Punkten zu der vor ihr liegenden Turnerin.

SVO verliert trotz Bietendorf

TISCHTENNIS Riemsloh bleibt ungeschlagen

Mattis Wittenbrock

MELLE Die Tischtennis-Männer des TSV Riemsloh haben in der Bezirksoberliga einen Punkt aus Papenburg mitgenommen. Die Männer der SV Oldendorf zeigten sich stark verbessert – verloren in der Verbandsliga aber knapp gegen Lunestedt II.

Derweil ist das Heimspiel der SVO-Oberligafrauen gegen Werder Bremen wegen mehrerer Krankheitsfälle beim Gast abgesagt worden.

Verbandsliga Männer, TSV Lunestedt II - SV Oldendorf 9:6: Haarscharf schrammten die Männer der SVO an ihrem ersten Punktgewinn in der Verbandsliga vorbei. Mit einem 3:1-Sieg durch Nico Henschen und Hendrik Bietendorf gegen das an Position eins gesetzte Doppel der Lunestedter ging man überraschend 1:0 in Führung. Danach musste sich die SVO in den verbleibenden zwei Doppeln aber jeweils mit 0:3 geschlagen geben. Die Führung gab Lunestedt bis zuletzt nicht aus der Hand – Christoph Chranawski und Co. hielten aber gut dagegen und kämpften sich immer wieder heran. Gewinner bei Oldendorf war Bietendorf, der



Der Oldendorfer Hendrik Bietendorf blieb in der Verbandsliga-partie gegen Lunestedt II ungeschlagen.

Foto: Stefan Gelhof

neben dem Doppel auch in den Einzeln Nervenstärke bewies und mit zwei 3:2-Siegen ungeschlagen blieb. Auch Michael Kühn konnte gegen die Nummer zwei der Gastgeber seinen ersten Einzelsieg im SVO-Trikot feiern. Am Ende fehlte das Glück zu einem Remis. **SVO-Punkte:** Chranawski/Kühn, Henschen/Bietendorf (1), Asmann/Hogg, Chranawski, Kühn (1), Henschen (1), Bietendorf (2), Asmann, Hogg (1)

Bezirksoberliga Männer, BW Papenburg - TSV Riemsloh 8:8: Nach dem Sieg gegen Anklam sicherte sich der TSV den nächsten wichtigen Punkt im Kampf um den Klassenerhalt. Die eingespielteren Papenburger zeigten im

oberen und mittleren Paarkreuz mit sechs von acht gewonnenen Partien ihre Klasse. Dabei kam ihnen zugute, dass den TSV-Rückkehrern Jan-Luca Beckmann und Nils Köchy nach ihren Verletzungen der Trainingsrückstand anzumerken war. Doch der TSV überzeugte mit seiner Doppelstärke und gewann drei der vier Partien. Auch Sebastian Hülskötter hatte mit zwei Einzelsiegen großen Anteil am Punktgewinn. Hülskötter ließ mit der 4:0-Bilanz vergessen, dass er normalerweise für die Reserve startet. **TSV-Punkte:** Beckmann/Köchy (2), Brockhoff/Kramm (1), N. Maas/Hülskötter, Beckmann (1), Brockhoff, Köchy, N. Maas (1), Hülskötter (2), Kramm (1).